

NEUE  
**LATSCHER**  
ZEITUNG

8/2010



**Tarsch**  
steht unter Schutz



### Marion, alles Gute

Unsere liebe Marion hat am 09. Juli ihren 35. Geburtstag gefeiert - dazu nochmals herzliche Glückwünsche! Alles Liebe Deine Kumpels Evelyn, Heidi, Lucia und Claudia



**In Anerkennung und als Dank an Familie Baden Dieter und Brigitte für 15-jährige erwiesene Treue als Gäste in Hermanns Spelunke**

### Wertschätzung von kleinen Künstlern

Im Rahmen des Kunstprojektes "Die Heiligen im Jahreskreis" hatte der Kindergarten Latsch das große Glück den Obmann der Raiffeisenkasse Latsch, Herrn Rizzi Walter als Sponsor für ein Foto-Buch zu gewinnen. Durch seinen großzügigen Beitrag ermöglichte er es den Eltern und Interessierten

die Kunstwerke der Kinder in einer Sammlung zu einem günstigen Preis zu erwerben. Auf diesem Weg möchten wir uns bei Herrn Rizzi für seine Wertschätzung den kleinen Künstlern gegenüber ganz herzlich bedanken.

*Die Künstler und das Kindergarten team von Latsch*



Kindergartenleiterin Jutta Fliri mit Obmann Walter Rizzi

# Der Kirchturmgigger



**Einweiser, qualifizierter Busfahrer für In- und Auslandsfahrten zur Verstärkung unseres Teams gesucht.**  
Raum Burggrabenamt, Tel. 333/101204, abends.

**Steuerberater für Kanzlei im Raum Meran gesucht.** Es werden sehr gute Zukunftsperspektiven geboten.  
kontakt: Tel. 0471/301300 - info@bck4.it, Min. Aut. 7346/67.

**Verfüglich interessierte, junge Sekretärin für unser Team Plandebak in Latsch gesucht.** Tel. 0473/562838, www.dokoman.at/markt/1570431

**Apfelkacker ab 20. September bis Ende Oktober, auch Rentner gesucht.** Tel. 0473/505416 abends ab 19.00 bis 23.00 Uhr.

**Wirtschafts- und Anwaltskanzlei sucht zum sofortigen Eintritt folgende Mitarbeiter: Lehrkraft, Buchhalter und**

**Dienstleistung, Internethilfe** mit Mitarbeiter im Bereich Versicherungen - interne Verwaltung mit Kundenkontakt. Ihr Profil: Gute EDV-Kenntnisse, Doppelsprachigkeit in Wort/Schrift, sicheres und gepflegtes Auftreten, junges Team, gute Entlohnung, Aus- und Weiterbildung, Lebenslauf mit Foto an: personal@assurconsulting.it

**Leo's Boutique** sucht für drei Monate ganztägig erfahrene Verkäuferin. Tel. 0473/291444

**Neuz: Bestie Uhren Shop in Latsch (Ex Tra's Ladies):** Wir suchen Verkäuferin mit Einfühlungsvermögen. Tel. 0473/291444 oder 0473/291444

**Tischler sowie Holzrestler** (nur Einheimisch) für Auslieferung und Montage bei bester Bezahlung sucht Etatschland Möbel Burgstall. Tel. 0473/291444.

**1000 Euro in ihrer Freizeit** bzw. abends dazu verdienen. Teamworken bauen. Tel. 333/101204

Der Kirchturmgigger freut sich schon auf die konkrete Dorfbelebung

DAS LANDESAMT FÜR STATISTIK ASTAT UND DIE SÜDTIROLER GEMEINDEN SUCHEN

## Erhebungsbeauftragte für die 6. Allgemeine Landwirtschaftszählung 2010

Anforderungen sind: Oberschul- oder Mittelschulabschluss (Im Zweifelsfalle werden Personen bevorzugt, welche bereits Erfahrungen haben mit statistischen Erhebungen in den Bereichen Landwirtschaft und Viehzucht), gute Computerkenntnisse; gute Kenntnisse der deutschen und italienischen Sprache; Führerschein B

**Arbeitszeitraum: 25. Oktober 2010 bis 31. Jänner 2011**

Die Bewerbungen sind an die eigene Wohnsitzgemeinde zu richten. Diese wird unter Berücksichtigung der Vorgaben des ASTAT die Erhebungsbeauftragten für das eigene Zuständigkeitsgebiet auswählen. Bezüglich der Abgabefrist der Bewerbung wenden Sie sich bitte an Ihre Gemeinde.



Auch wir wollen gezählt werden



## Bezirksgemeinschaft Vinschgau - Leistungsbericht 2009

Die Umweltdienste Vinschgau führen im Auftrag der 13 Mitgliedsgemeinden die Abfallwirtschafts- und Abwasserdienste im Bezirk und sind für die Instandhaltung des übergemeindlichen Radwegs verantwortlich. Im Einzugsgebiet der Bezirksgemeinschaft Vinschgau leben 35.000 Menschen. Das Jahresbudget im Umweltbereich beträgt ca. 3,5 Mio. Euro. Im Jahr 2009 wurden von den Umweltdiensten Vinschgau 16.000 Tonnen Müll entsorgt und für die Wiederverwertung aufbereitet, 4,7 Mio. m<sup>3</sup> Abwasser gereinigt und 60 Kilometer des Radwegs Vinschgau betreut. Die vollständige Broschüre steht allen Interessierten auf der Homepage der Gemeinde Latsch [www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it) zur Verfügung oder kann im Steueramt der Gemeinde Latsch abgeholt werden.

## Inhalt August

Schutz für Tarsch .....	S. 5
Künstler aus Tarsch .....	S. 6
Seniorenclub .....	S. 7
Orgelakademie .....	S. 7
Konzert in Martell .....	S.11

## Sport

Mountainbiker .....	S.13
Superjump 2010 .....	S.14
Latscher Fußballwunder .....	S. 15

## ABGABETERMIN BERICHTE

**30. August - 17.00 Uhr**

### REDAKTIONSSITZUNG

AM MONTAG, 30. August 2010  
19.00 Uhr im Rathauscafé  
Erscheint voraussichtlich  
**am 10. September 2010**

## Berichte werden angenommen bei:

Juwelier Gamper, Bahnhofstraße Latsch,  
Tourismusbüro Latsch, Tel. 0473 623109

**Koordination:** Tel. 0473 623409,  
[schoepf.guenther@gmail.com](mailto:schoepf.guenther@gmail.com)

### IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Tourismusverein Latsch, Verantwortlicher Redakteur: Dr. Markus Perwanger,  
Eintragung Trib. BZ Nr. 25/88 R. St. v. 25.08.1988. Druck: KOFEL KG - Schlanders

## Neuwahlen des Jugendrates Latsch

Nach einer Amtsdauer von 3 Jahren steht die Neuwahl des Latscher Jugendrates für weitere 3 Jahre an. Der Jugendrat wurde erstmals 2007 gewählt und setzte sich in dieser Zeit unter anderem für die Schaffung eines Jugendcafés ein. Damit die Anliegen und Wünsche der Latscher Jugend, weiterhin von den Jungen selbst der Gemeindeverwaltung vorgebracht und verwirklicht werden können, braucht es einen funktionierenden Jugendrat. Dieser setzt sich aus 9 Mitgliedern zusammen, wobei von Amtswegen ein Mitglied des Gemeinderats vertreten ist. Die restlichen 8 Mitglieder werden gesucht, weshalb diese Mitte Oktober per Briefwahl gewählt werden. Dabei ist wichtig, dass mindestens ein Vertreter des Hauptortes Latsch und den Fraktionen Goldrain, Morter, Tarsch und St. Martin im Jugendrat sitzt. Interessierte Jugendliche der Gemeinde Latsch mit beginnenden 14. bis zum vollendeten 25. Lebens-



**V.l.n.r hinten: Stephan von Marsoner, Thomas Stolcis, Michael Theiner, Simon Costanzo (alle aus Latsch) V.l.n.r. vorne: Fabio Daniele, (Latsch), Melanie Schwarz (Tarsch), Sabrina Schwarz (Morter), Ingrid Oberhofer (Tarsch) und Verena Platzgummer (Goldrain).**

jahr, können sich vom 16. August bis zum 15. September als Kandidat im Jugendcafé, sowie im Sekretariat der Gemeinde Latsch melden. Weitere Informationen erhältst du an beiden Orten. Wenn auch du zum Sprachrohr unserer Jugend und ihrer Inte-

ressen werden möchtest ist dies deine Chance. Wir freuen uns über jeden Kandidaten/in, nimm diese Gelegenheit wahr!

*Der Jugendrat Latsch und  
der Jugendreferent der  
Gemeinde Walter Theiner*

## Vordergründig

Was man derzeit an gestrandeten Radfahrern entdeckt, die irgendwo über den Bahndamm klettern, durch die Plima waten, sich durch den Verkehr quälen oder sich sonstwie durch den Vinschgau kämpfen, grenzt langsam an Tierquälerei. Ist dies die Folge voreilig angefertigter Fahrradkarten oder von schlecht markierten und noch lange nicht befahrbaren Radwegabschnitten? Es fragt sich, ob wir uns das immer und überall leisten können.

*Günther Schöpf*





## 6. Gebietsausstellung der Schafzuchtvereine Vinschgau

Die Raiffeisenkassen des Vinschgau unterstützen gemeinsam diese Veranstaltung. Ende April fand in Latsch die 6. Vinschger Gebietsausstellung der Schafzüchter des Bezirkes statt. Rund 150 Aussteller präsentierten den Erfolg ihrer Zuchtarbeit der letzten Jahre und brachten über 450 Tiere zur Schau. 16 Aussteller kamen aus Latsch, Martell, St. Martin im Kofel und Goldrain. Der Bezirksvertreter der Südtiroler Kleintierzüchter, Heinz Greis aus Tarsch, be-

dankte sich beim Obmann der Raiffeisenkasse Latsch für die finanzielle Unterstützung, welche solche Veranstaltungen erst ermöglicht. Seit jeher hat die Landwirtschaft in Südtirol einen besonderen Stellenwert. Ihre Vielfältigkeit und Wandlungsfähigkeit sind Garant für die Zukunft einer ganzen Talschaft. Raiffeisen sei mit der bäuerlichen Welt eng verbunden, so Obmann Walter Rizzi, und es sei ein besonderes Anliegen, sich für dessen Belange auch einzusetzen.



Der Bezirksobmann der Südtiroler Kleintierzüchter, Heinz Greis, mit dem Obmann der Raiffeisenkasse Latsch, Walter Rizzi, welcher im Namen der Vinschger Raiffeisenkassen den Sponsoringvertrag unterzeichnete.

## Bauern machen Druck



Die Konstruktion eines abgedeckten Speicherbeckens soll für Latscher und Tarscher Obstgärten den nötigen Druck zur Bewässerung und Beregnung bringen. Der Bau entsteht unterhalb des E-Werkes Ramini dürfte demnächst fertig gestellt sein. Er wurde von der

Bonifizierung Vinschgau in Auftrag gegeben. Damit stellen sich unsere Landwirte zunehmend auf die Tatsache ein, dass an der Alpensüdseite die mangelnden Niederschläge ein großes Problem werden. Im Juli ist in Latsch gerade mal 14 mm Regen gefallen.

## Wusstet ihr schon, dass...



es 10 unantastbare Rechte des Lesers gibt? Der Autor Daniel Pennac schreibt in seinem Buch „Wie ein Roman“ mit Witz, Charme und Intelligenz gegen Leseverdrossenheit und Bildungsdruck.



Die Lust am Lesen lässt sich nicht erzwingen, ebenso wenig wie die Begeisterung für ein Buch, die Freude an einer Geschichte, das Versinken in einen spannenden Roman. Daniel Pennac (im Bild) entwickelt die „10 Rechte des Lesers“, verwirft den Zwang zum Lesen und weckt die Neugier: 1. das Recht, nicht zu lesen; 2. das Recht, Seiten zu überspringen; 3. das Recht, ein Buch nicht zu Ende zu lesen; 4. das Recht, ein Buch noch einmal zu lesen; 5. das Recht, irgendwas zu lesen; 6. das Recht auf Bovaryismus, das heißt, den

Roman als Leben zu sehen; 7. das Recht, überall zu lesen; 8. das Recht herum zu schmökern; 9. das Recht, laut zu lesen, 10. das Recht zu schweigen. Wir Bibliothekarinnen verweisen auf das 11. Recht, in jeder Bibliothek der Gemeinde Latsch, Bücher, Zeitschriften und andere Medien kostenlos zu entleihen, und wünschen den geschätzten Lesern und Leserinnen jeden Alters vergnügliche Stunden beim Lesen.

Margret Lindner Pichler  
Die Mitarbeiterinnen in den Bibliotheken freuen sich auf euren Besuch!

Die Leserrechte in Spanisch

## Jahrgangsfeier für einen guten Zweck

Sehr geehrte Damen und Herren, der Jahrgang 1980 organisiert am 22.08.2010 eine Jahrgangsfeier zum 30. Lebensjahr und spendet den Gewinn für eine Organisation in Südtirol. Um dieses Treffen südtirolweit zu organisieren, bitten wir Sie um Ihre Hilfe. Wir wären Ihnen sehr dankbar wenn Sie unserer Inserat in Ihr Gemeindeblatt geben würden. Die Jahrgangsfeier zum 30. Lebensjahr findet am Sonntag, 22. August in der Discothek Baila in St. Michael Eppan mit Beginn um 12 Uhr statt. Anmeldung erforderlich. Einschreibung jahrgang80@hotmail.de. Auf Euer Kommen freuen sich die 80ger.

## Wenn die Deponie in Glurns geschlossen wird...



... kann die neue auf den Unteren Magrinböden schon eröffnet sein. In der Hoffnung, dass die gesundheitsbewussten Wanderer der gesunden Gemeinde Latsch nicht an solchen Orten vorbei wandern müssen.





## Kreischtegger können ruhiger schlafen



Der zuständige Referent  
Christian Stricker

Nicht nur die Bewohner im Tarscher Dorfteil Kreischtegg können wieder oder noch ruhig schlafen. Alle Bewohner des westlichen Unterdorfes bis einschließlich Ramini waren vom Steinschlag bedroht. Nun ist die Gefahr über ihren Köpfen weitgehend gebannt und das Areal um den Fahnenknott gesichert. Als zuständiger Referent konnte Christian Stricker den Abschluss der aufwändigen und zum Teil schwierigen Sicherungsarbeiten bekannt geben. Die Notwendigkeit, das gesamte Gebiet südlich des Ramini-Steiges von Seehöhe 840 bis Seehöhe 925 abzusichern, wurde von Bürgern ausgelöst, die beobachtet hatten, wie ein tischgroßer Felsblock von den früheren Schutzzaun zwar aufgehalten worden war, aber den Zaun aus der Verankerung gerissen hatte. Dies wurde vom obersten Zivilschützer der Gemeinde, von Bürgermeister Karl Weiss, dem Landesamt für Zivilschutz gemeldet. Unmittelbare Bedrohung wurde keine festgestellt, aber der Lokalausgensein und das Gutachten eines Geologen ergaben eindeutig, die instabilen Felsmassen des beliebten Aussichtspunktes und Klettergartens „Fohnknott“ waren vorbeugend zu sichern. Dazu mus-



ste ein Projekt erstellt und ein Gutachten zur Kostenberechnung eines Geologen eingeholt werden. Die Gemeindeverwaltung mit dem betreuenden Referenten Christian Stricker entschied sich für ein Büro für angewandte Geologie in Meran. Am 15. April 2008 wurde das „Geologische Gutachten zur Stabilität der Felswände im Areal ‚Fahnenknott‘“ abgegeben. Drei Monate später, im Juli 2008, legten die Geologinnen Maria Schmidt und Sonja Pircher, Firma „Alpin Geologie“, den technischen Bericht zum Ausführungsprojekt vor und kamen zum Schluss: „Der untersuchte Bereich zeigt eindeutige Hinweise auf potentiell aktive bis schwach aktive Stein- und Blockschlaggefahr.“ Die Geologin Schmidt bezog sich dabei auf den

möglichen Ausbruch von Felsblöcken in der Größenordnung von 0,25 bis 150 Kubikmetern an Ausbruchsvolumen. Als die Untersuchungen durchgeführt worden waren, dominierte Steinschlag in der Größe von 0,25 bis zu 2 Kubikmetern. Festgestellt wurden Gefahrenstellen und Sturzweiten über Computer-Simulation. Als Sicherheitsmaßnahmen

wurden zwischen 875 und 885 Metern Seehöhe auf rund 100 Metern zwei Steinschlagschutzzaune mit einer Aufprallenergie von 500 Kilojoule und vier Metern Höhe errichtet. Ergänzend dazu entstand darüber eine weiterer Zaun, der eine Aufprallenergie von 1.000 Kilojoule aufweist. Die zuständige Geologin Maria Schmidt ließ der NLZ freundlicherweise fol-



Nicht mehr der Querschnitt, sondern die Technik ist maßgebend.



**Zwei verschiedene Formen der Verankerung am Schutzzaun.**

gende Erläuterung zukommen: „Eine Aufprallenergie von 500kJ bzw. 1000 kJ bedeutet: ein Betonwürfel mit einer Kantenlänge von 0,88m (500kJ) bzw. 1,11m (1000 kJ) prallt mit 25m/s auf ein Hindernis bzw. auf den Steinschlagschutz. 25m/s entsprechen in etwa einer freien Fallhöhe von ca. 30m“ (und knapp über 90 Stundenkilometern).

Da es sich um elastische Zäune handelt, kann mehr Energie absorbiert werden da ein Teil der auftretenden Kräfte durch das Verbiegen des Zaunes aufgenommen wird. Ein weiterer Vorteil bei den elastischen Zäunen liegt darin, dass nachdem ein oder mehrerer Blöcke aufgeprallt sind der Zaun meistens noch eine Resthöhe aufweist mit der dann ein nachfolgender Sturzkörper noch

blockiert werden kann. Als dritte Maßnahme wurde der gesamte Fahnenknott selbst mit Stahlseilen befestigt. Für die Arbeiten wurde eine Summe von knapp 181.000 Euro voran geschlagen. Etwa 70 Prozent waren von der öffentlichen Hand zu erwarten, der Rest musste aus Eigenmitteln der Gemeinde gedeckt werden.

Den Bauauftrag erhielt nach einem Abgebot von über 40 Prozent die Firma HTM GmbH in Nals, der italienische Ableger eines österreichischen Konzerns. Am 24. Juni hatte die letzte Baubesprechung stattgefunden, teilte Referent Stricker mit. Mit der demnächst anstehenden Prüfung durch den Statiker ist der Weg frei für die Abnahme (Homologierung).  
gsch

## Erinnerung an die Kindheit in Tarsch

Martin Pohl hat die Ehre, bis zum 22. August „Formen und Farben“ im gotischen Kreuzgang von Karthaus auszustellen. Es ist seine erste Ausstellung in näherer, heimatlicher Umgebung. Nach Festreden, Würdigung als Künstler und Eröffnung bereitete die Bibliothekarin aus Tarsch, Margarete Lindner Pichler, dem ehemaligen Tarscher Bürger eine angenehme Überraschung. Beim Schulumbau 1981/82 ist ihr ein Relief des Heiligen Georg aufgefallen, das ihr zum Wegwerfen zu schade war. Sie nahm es mit zu sich nach Hause. Später habe ihr Richard Stürz erzählt, dass sie vom Schüler Martin Pohl stamme. Als sie die Ankündigung der Ausstellung in Karthaus

gelesen hatte, fiel ihr der Ritterheilige Georg wieder ein. Tatsächlich wurde sie nach fast 30 Jahren auf ihrem Dachboden fündig. Sozusagen haben Richard Stürz, der allzu früh verstorbene Lehrer in Tarsch, und Margarete Lindner als erste den Künstler entdeckt.  
gsch



**Martin Pohl in seinem Atelier.**



**Margarete Lindner Pichler überraschte Martin Pohl mit einem Erstlingswerk aus der Grundschulzeit.**



## Jahreshauptversammlung des Seniorenclub Latsch



### Am 17. März trafen sich die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung. Dabei wurde Rückschau auf das vergangene Jahr gehalten.

Das Jahr beginnt immer musikalisch. Im Januar besuchten wir das Neujahrskonzert in Schlanders. Im vergangenen Jahr gab es acht große Treffen. Zwei Theateraufführungen wurden besucht. 30 Mal kamen am Dienstag 20 bis 22 Senioren zum Kartenspiel in den Fraktionssaal. 15 Mal wurde unter der Leitung von Frau Fait Marialuise in der Aula der Grundschule geturnt.

Von November an, war am Freitag Seniorentanz angesagt. Frau Rosa Weissenegger übte mit den Senioren Tänze in verschiedenen Formationen ein. Drei Mal sind wir mit Thomas Floraverreist. Im April besuchten wir die Mila, anschließend fuhren wir auf den Ritten. Im Juli machten wir einen Ausflug zu den Hl. Drei Brunnen nach Trafoi. Im Oktober ging die Fahrt nach Völlan. Christian vom Re-

staurant Kirchsteiger verwöhnte uns mit allerlei guten Köstlichkeiten. Besonders der Nachtisch war eine wahre Augen- und Gaumenfreude. Im Juli lud der Seniorenclub die Bewohner des Annabergheimes zum Kaffeekränzchen ein. Den freiwilligen Helfern des Altersheimes bedankten wir herzlich für ihre wertvolle Tätigkeit. Die Mitglieder des Vereins, sowie die Bäckerei Niederl unterstützten diese Aktion mit einer Kuchen und Kaffeepende. Bei der Jahreshauptversammlung bedankte sich der Ausschuss im Namen der Senioren bei der Fraktionsverwaltung für die Benützung des Saales und den Vereinsbeitrag. Der Gemeinde Latsch wurde für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung gedankt. Sehr gefreut hat uns auch der Besuch des Direktors der Raika Latsch, denn die Raika unterstützt den Seniorenclub seit einigen Jahren. Dafür möchten wir der Verwaltung ein großes Dankeschön sagen. Besonderes bedanken muss

ich mich bei meinen Mitarbeitern. Die Thea und ihre fleißigen Helferinnen Tscholl Rosl, Waldner Lisl und Wellenzohn Anna sorgen sich um das leibliche Wohl der Senioren bei den großen Treffen. Im Saal helfen mir Mitterer Rosl, Stricker Maria und Tozzi Helene. Nicht vergessen darf ich Toni Kaserer, der die Senioren am Eingang empfängt und sicher mit dem Lift hinauf und hinunter begleitet. Ein herzliches Dankeschön unserer Kassierin Vigl Traudi, die sich um die Finanzen und die Buchhaltung kümmert und jedes Jahr von unseren Revisoren Patscheider Richard und Kuppelwieser Matthias für ihre vor-

bildliche Arbeit gelobt wird. Bedanken muss ich mich weiters bei der Musikschule Latsch. Sie umrahmt unsere Muttertags- und Weihnachtsfeier jedes Jahr musikalisch. Auch den freiwilligen Mitarbeitern Schuler Helene, Mitterer Petra und Tobias Ratschiller danke ich für ihre wertvolle Hilfe. Neben unserer Tätigkeit bei den Senioren haben wir auch andere Vereine bei ihrer Tätigkeit unterstützt. (Sternsingeraktion, Heimkehrer, Cäcilienfeier der Musikkapelle) Gemeinsam haben wir im vergangenen Jahr 2504 ehrenamtliche Stunden geleistet.

Monika Ratschiller

## Latsch hat die Orgelakademie verloren

Ein Blick auf die Rückseite der Veranstaltungsbroschüre genügt. Unter dem landläufigen Satz „Die Durchführung der Europäischen Orgelakademie wird ermöglicht durch...“ findet man nicht mehr die Gemeinde Latsch als Sponsor und auch nicht Schloss Goldrain als Sitz der Organisation. Dafür stehen dort das Kulturforum Vinschgau und die Churburg. Damit ist das einmalige Kulturfestival, organisiert von einem Latscher, aus Latsch abgezogen. Vielleicht kann man Dieter Oberdörfer einmal bewegen, die Gründe für das Überwecheln in den Oberen Vinschgau einmal in der NLZ darzulegen.



Der letzte Auftritt in der Latscher Spitalkirche: Organisationsreferent Werner Egger und Künstlerischer Leiter Dieter Oberdörfer (von links)

**Amtszeiten der Carabinieri-Station von Latsch**

täglich (Montag bis Montag)  
von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und  
von 13.00 bis 16.00 Uhr.  
Bereitschaftsdienst für dringende Fälle  
unter Tel. 0473 623116 oder mit  
Klingeln an der Carabinieri-Kaserne  
zu jeder Tages- und Nachtzeit.

**Kostenlose Energieberatung**

Am Donnerstag, 16. September  
im Ratssaal, von 8.00 - 10.00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung ab  
10.00 bis 12.00 Uhr.

**Kleiderkammer Latsch**

geöffnet. Mittwoch von 14.00 -17.00 Uhr,  
jeden 1. Samstag im Monat  
von 14.00 - 16.00 Uhr  
an der Talstation der Seilbahn St. Martin

**Verbraucherberatung:**

im Glashaus der Bezirksgemeinschaft in  
Schlanders jeden ersten und dritten Mon-  
tag im Monat von 15.30 bis 19.00 Uhr.  
Vor Anmeldung notwendig unter  
Tel. 0473 736865.

**Direkte Telefonnummern  
der Gemeinde Latsch**

Meldeamt: 0473-623917  
Baumt: 623178  
Protokollamt: 623113  
Buchhaltung: 720584  
Steueramt: 720585  
Fraktionen: 720605  
Gemeindepolizei: 720606  
(in den Amtszeiten: 8.00 - 9.00 Uhr,  
Montags - Freitags)  
Sekretariat: 720607  
Sekretär: 720598  
Bürgermeister: 720599  
(während der Sprechstunden),  
Eisstadion: 623560  
Recyclinghof: 623946  
(in den Öffnungszeiten: Mittwochs:  
8.00 - 12.00 Uhr, 1. und 3. Samstag  
im Monat: 8.30-11.30 Uhr)

**RESTMÜLLSAMMLUNG**

jeden Dienstag bis 6.00 Uhr morgens an den  
jeweiligen Sammelstellen.

**BIOMÜLLSAMMLUNG**

jeden Mittwoch bis 6.00 Uhr morgens an den  
jeweiligen Sammelstellen.

Fallen die Sammelstage auf einen Feiertag, so  
findet die Restmüll- und Biomüllsammung am  
darauffolgenden Werktag statt.

**ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF**

Jeden Mittwoch von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und  
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Jeden 1. und 3.  
Samstag im Monat von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr.  
Fällt der 1. oder 3. Samstag auf einen Feiertag  
ist am darauffolgenden Samstag geöffnet.

**Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten**

	TAG	ZEIT
<b>BÜRGERMEISTER</b> <b>KARL WEISS</b> Urbanistik, Landwirtschaft/Forstwirtschaft, Finanzen und Vermögen, Skicenter - Feuerwehr- Steuern und Gebühren - Zivilschutz- Bauwesen - Bauwesen privat - Bilanz - EDV und Statistik - Inventar - Meldeamt - Nationalpark - Personal - Polizei - Schulbauten - öffentliche Sicherheit	Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	09:00 - 12:30 Uhr
<b>VIZE - BÜRGERMEISTER</b> <b>HANS MITTERER</b> Soziales, Altersheim, Zivildienst, geförderter Wohnbau, Sanität, Senioren, Familie - Kinderhort	Dienstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr 11:00 - 12:30 Uhr
REF. <b>ANDREA MARTHA KOFLER</b> Schulen, Kindergärten, Öffentlichkeitsarbeit - Bibliotheken - Bildung - Gemeindezeitung - Schulbauten, Frauen, Kultur und Denkmalmat, Vereine - Partnerschaften	Mittwoch	11:30 - 12:30 Uhr
REF. <b>ROLAND RIEDL</b> Land-, Natur- und Umweltschutz, Recyclinghof, Umwelt, Abfall, Fraktion St. Martin im Kofl - Holz	Freitag	11:30 - 12:30 Uhr
REF. <b>WALTER THEINER</b> Sport und Sportstätten, Freizeit, Jugend, Energie, Beziehungen mit Fraktionsverwaltungen	Donnerstag	15:00 - 16:90 Uhr
REF. <b>HERMANN KERSCHBAUMER RAFFEINER</b> Handel, Tourismus, Handwerk und Industrie, Seilbahn St. Martin - Gastbetriebe - Lizenzen - Märkte - Wirtschaft - Gewerbebezonen - Transport - öffentl. Veranstaltungen	Donnerstag	11:30 - 12:30 Uhr
<b>VERENA RINNER</b> Kontakt zu KVV, Familienverband, zuständig für Kinderspielplätze		

**Wichtige Telefonnummern**

Feuerwehr Gerätehaus Latsch.....	Tel. 0473 623079
Notruf der FF-Südtirols.....	115
Landesnotrufzentrale.....	118
Gemeindearzt.....	Tel. 0473 623377
Carabinieri Latsch.....	Tel. 0473 623116
Kinderarzt: Dr. Tscholl.....	Tel. 0473-720111
Hauskrankenpflege und Hauspflege Latsch.....	Tel. 0473 622112
Mütterberatung Latsch.....	Tel. 0473 622023
Taxi und Busdienst Vinschgau.....	Tel. 1780 369369
Pfarrhaus Latsch.....	Tel. 0473 623139
Psychosoz. Beratung Caritas Schlanders.....	Tel. 0473 621237
Tierarzt, Dr. Salvo Patrizia.....	Mob. 328 8222527

**Bibliotheken**

**SOMMERÖFFNUNGSZEITEN:**

<b>Bibliothek Latsch</b>	
Dienstag	18.00-20.00 Uhr
Donnerstag	18.00-20.00 Uhr
Freitag	18.00-20.00 Uhr
<b>Bibliothek Goldrain</b>	
Dienstag	18.00-20.00 Uhr
Freitag	18.00-20.00 Uhr
Samstag	10.00-11.00 Uhr
<b>Bibliothek Tarsch</b>	
Dienstag	18.00-20.00 Uhr
Freitag	18.00-20.00 Uhr
<b>Bibliothek Morter</b>	
Dienstag	18.00-20.00 Uhr
Freitag	18.00-20.00 Uhr

**Turnusdienste der Apotheken**

**17. - 23. Juli:** Latsch 0473-623310, Mals 0473 831130 **24. - 30. Juli:** Kastelbell 0473 727061, Donnerstagnachmittag geschlossen; Schluderns, 0473-615440, Mittwochnachmittag geschl. **31.07. - 06.08.:** Prad 0473 616144, Donnerstagnachmittag geschlossen; Naturns 0473 667136, Samstagnachmittag geschl. **07. - 13. August:** Laas 0473 626398, Samstagnachmittag geschlossen; Partschins 0473 967737, Samstagnachmittag geschlossen. **14. - 20. August:** Schlanders 0473-730106, Mittwochnachmittag geschlossen; Graun Mittwochnachmittag geschlossen **21. - 27. August:** Latsch 0473-623310, Mals 0473 831130 **28. August - 03. September:** Kastelbell 0473 727061, Donnerstagnachmittag geschlossen; Schluderns, 0473-615440, Mittwochnachmittag geschl. **04. - 10. September:** Prad 0473 616144, Donnerstagnachmittag geschlossen; Naturns 0473 667136, Samstagnachmittag geschlossen. **11. - 17. September:** Laas 0473 626398, Samstagnachmittag geschlossen; Partschins 0473 967737, Samstagnachmittag geschlossen.

**Termine der Baukommissionsitzung**

Dienstag, 14. September 2010

**Seilbahn St. Martin Talstation**

**Tel. 0473 62 22 12**

1. Fahrt: 7.00 Uhr  
Mittagspause: 12.30 - 14.00 Uhr  
Letzte Fahrt: 18.30 Uhr

**Amtstierärztin  
Dr. SALVO PATRIZIA**

Jeden Dienstag von 13.00 bis 14.00 Uhr  
Sprechstunde im Besprechungsraum  
in den neuen Gemeindeämbtern  
(Ex-Sparkasse).

**WICHTIG:** Der Zugang ist nur von  
der Lacuswiese aus möglich!!



## Baukonzessionen im Monat Juli 2010

01.07.2010: Pichler Jürgen geb. 06.08.1976 in Schlanders (BZ) Errichtung einer netzgekoppelten Photovoltaikanlage B.p. 331 K.G Latsch Quellenweg 7. 01.07.2010: Treindlerhof Des Franz Rinner, & Co. Kg Sitz: Bahnhofstraße 7, 39021 Latsch Errichtung einer Grenzmauer B.p. 195 K.G Latsch Bahnhofstrasse 7. 01.07.2010: Schaller Karl geb. 25.08.1971 in Schlanders (BZ) Bau einer Photovoltaikanlage B.p. 346 K.G Goldrain Goldrain Schanzenstrasse 25. / 01.07.2010: Stricker Siegfried geb. 31.05.1952 in Meran (BZ) Aufstellen eines Kamins und Verlängerung des Vordaches an der Westfassade, B.p. 74 K.G Latsch Bindergasse 4. 01.07.2010: Langstreinhof Der Geschwister Inge & Martin Pedross Sitz: Pedross Martin geb. 08.01.1964 in Meran (BZ) Einbau einer Photovoltaikanlage im Dach der bestehenden landwirtschaftlichen Garage, B.p. 657 K.G Latsch Kreuzbichl 19. 01.07.2010: Fuchs Heinrich geb. 16.11.1942 in Latsch (BZ) Errichtung einer Photovoltaikanlage B.p. 323/1 K.G Goldrain Goldrain Schanzenstrasse 38. 01.07.2010: Fuchs Roland geb. 03.05.1969 in Latsch (BZ) Errichtung einer Photovoltaikanlage B.p. 140/1 K.G Latsch Hauptstrasse 17. 01.07.2010: Keller Emil geb. 14.11.1941 in CH-Marthalen () Interner Umbau Wohnhaus B.p. 140 K.G Goldrain Goldrain Töniggasse 4. 05.07.2010: Oberdörfer Hansjörg geb. 08.01.1967 in Schlanders (BZ) Bau einer landwirtschaftlichen Garage und Anbringung einer Fotovoltaikanlage B.p. 778 K.G Latsch, G.p. 1663 K.G Latsch Feuchtgasse 6. 06.07.2010: Dissertori Irmgard geb. 02.05.1950 in Meran (BZ) 1. Variante zum Umbau des bestehenden Wohnhauses, B.p. 160 K.G Latsch H.Peggerstrasse 9.

### ESF - Ausbildung zum/r PflegehelferIn in Meran

Im Herbst 2010 startet eine Ausbildung zum/zur PflegehelferIn in Meran. Ziel der Ausbildung ist es, den TeilnehmerInnen die nötigen Kenntnisse und Kompetenzen zu vermitteln, um an der Seite und unter Anleitung von AltenpflegerInnen, SozialbetreuerInnen und KrankenpflegerInnen bei der Betreuung und Pflege alter, hilfsbedürftiger und kranker Menschen mitzuwirken sowie hauswirtschaftliche Tätigkeiten durchzuführen.

**Zielgruppe:** Frauen und Männer ab 25 Jahren, die wieder in das Berufsleben einsteigen wollen, noch nicht im sozialen Bereich tätig sind und über einen Mittelschulabschluss verfügen.

**Voraussetzungen:** Mittelschulabschluss, in keinem sozialen Beruf tätig sein

**Beschäftigungsmöglichkeiten:** Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens

**Kursumfang:** 1100 Stunden (650 Std. Theorie, 450 Std. Praktikum). Die 650 Stunden Theorie werden an drei Halbtagen die Woche unterrichtet, so dass die Möglichkeit gegeben ist Familie und Ausbildung unter einen Hut zu bringen.

**Dauer:** Oktober 2010 - Juni 2012,

**Veranstaltungsort:** Meran,

**Informationsveranstaltung:** Do, 26.10.2010 um 17.00 Uhr im KVW Meran, (grüner Kursraum), Otto-Huber-Straße 64 in Meran

**Information und Anmeldung:** KVW Bezirk Meran, Tel. 0473 220381 bezirk.meran@kvw.org

### Ausbildung zum/zur SozialbetreuerIn

Die Ausbildung zum/zur SozialbetreuerIn wird ab Herbst 2010 in Meran angeboten. Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmenden mit ihrer besonderen Aufgabe als SozialbetreuerIn vertraut zu machen und ihnen die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten für die ganzheitliche Pflege, Betreuung und Begleitung von Senioren, Menschen mit Behinderungen und psychisch kranken Menschen zu vermitteln.

**Zielgruppe:** Die Ausbildung richtet sich vorwiegend an Frauen und Männer, die wieder in das Berufsleben einsteigen wollen oder sich umorientieren wollen und noch nicht im sozialen Bereich tätig sind.

**Voraussetzungen:** Mindestalter 25 Jahre bis zum 31.12.2010, Mittelschulabschluss, Vorpraktikum im Ausmaß von drei Wochen, noch nicht im sozialen Bereich tätig sein

**Beschäftigungsmöglichkeiten:** öffentliche und private soziale Einrichtungen (z.B. Pflegeheime, Altenheime, Wohnheime und Wohngemeinschaften und Werkstätten für Menschen mit Behinderung und psychisch kranke Menschen, Hauspflagedienste).

**Kursumfang:** Der Lehrgang beginnt im Herbst 2010 und dauert bis Juni 2014. Er umfasst 3000 Stunden (1700 Stunden Theorie und 1300 Stunden Praxis).

**Dauer:** November 2010 - Juni 2014, Veranstaltungsort: Meran.

**Informationsveranstaltung:** Di., 5.10.2010 um 17.00 Uhr im KVW Meran, (blauer Kursraum), Otto-Huber-Straße 64 in Meran.

**Information und Anmeldung:** KVW Bezirk Meran, Tel. 0473 220381, bezirk.meran@kvw.org

### Aus dem MELDEAMT

#### Geburten im Monat Juli 2010:

TSCHOLL Laura Mohana, geb. in Schlanders am 29.06.2010 - Latsch  
PRANTNER Laura, geb. in Schlanders am 10.07.2010 - Latsch  
FRITZ Benjamin, geb. in Schlanders am 19.07.2010 - Goldrain  
KUMAR Manuel, geb. in Schlanders am 22.07.2010 - Latsch

#### Todesfälle im Monat Juli 2010:

STRICKER Jakob, geb. in Partschins am 23.07.1926, gestorben in Bozen am 27.06.2010  
REICH Konrad, geb. in Schlanders am 30.04.1957, gestorben in Bozen am 23.07.2010

#### Eheschließungen im Monat Juli 2010:

KEINE

## Raiffeisenkasse Latsch unterstützt das Bildungshaus

Gerade in der Schnellebigkeit unserer Zeit ist Weiterbildung wichtiger denn je. Wie oft ist das was man vor kurzen gelernt hat, in kürzester Zeit nicht mehr aktuell. Raiffeisen misst daher der Aus- und Weiterbildung einen wichtigen Stellenwert ein. Das Bildungshaus Schloss Goldrain, so der Obmann der Raiffeisenkasse Latsch, Walter Rizzi, bietet eine einzigartige Infrastruktur, in der sich Bildung in einem ganz besonderen Rahmen begegnet. Unlängst trafen sich die Verantwortlichen des Bildungshauses Schloss Goldrain mit den Vertretern der Raiffeisenkasse Latsch, um im Namen der Raiffeisenkassen des Vinschgaus den ausgelaufenen Werbevertrag zu verlängern. Bei diesen Treffen und den geführten Gesprächen wurde allen Beteiligten klar, dass eine Investition in das Wissen unserer Talgemeinschaft gut angelegtes Geld ist.



Zufrieden über den Abschluss des Sponsoringvertrages (von links) Adalbert Linser, Josef Ortler, Hermann Raffener Kerschbaumer, Ernst Steinkeller, Hermann Schönthaler, Claudia Santer, Roland Riedl und Walter Rizzi.

## Latscher des Monats

Das waren noch Zeiten. Man wurde kirchlich getraut und die Zäune im Anschluss waren „hohe Zeiten“ nicht nur für die Hochzeitsgesellschaft, sondern auch für die Dorfgemeinschaft. Am 13. Juni 1964 heirateten Anna Pegger aus Latsch und Josef Breitenberger, Bäcker aus Schlanders. Die Eisschützen haben den Bäcker seine Fähigkeiten auf dem Latscher Kirchplatz zeigen lassen. Unter den Zaun-Gästen – damit ist auch der Ursprung des Wortes geklärt – finden wir viele Latscher, die sich erst in den letzten Jahren von uns verabschiedet haben. Erfreulich wäre es, wenn man die Personen auf dem Bild benennen könnte. (Aufn. Herbert Kiem)



Wetterdaten zur Verfügung gestellt vom Südtiroler Beratungsring.

### Das Wetter im Juli 2009

Der Juli war von Unwettern und Sturmböen gekennzeichnet. Vor allem in der Nacht vom 16. auf 17. gingen heftige Gewitter in Passeier nieder. Auch das Latscher Almgebiet Pfistrad wurde heimgesucht. Im Überetsch führte ein Hagelschlag zu großen Schäden. Trotzdem lagen die Niederschlagsmengen unter den Normalwerten. Eine massive Kaltfront erreichte uns zwischen 18. und 19. Juli mit einem Temperatursturz von 32°C auf 5,9°C.

Die **mittlere Tagestemperatur**: 19,4°C (18,5°C, der mehrjährige Mittelwert); Die **Mindesttemperatur**: 7,0°C am 08.07.; Die **Höchsttemperatur**: 32,0°C am 16.07.; **Sommertage** mit Maximum über 25°: 16; **Hitzetage** mit Werten über 30°C: 6; **Frosttage** mit Minustemperaturen: 0; **Eistage** mit ständigen Minustemperaturen: 0; **Niederschlag**: 45,2mm (58,5mm).

### Das Wetter im Juli 2010

Die ersten Juli-Tage waren ganz im Sinne der Sieben-Schläfer-Regel eine Fortsetzung, wenn nicht Steigerung der heißen, letzten Juni-Tage. Von Samstag, 3. auf Sonntag 4. kam es sogar zu Hagelschlag, ohne Schäden anzurichten. Dann begann der Juli zum Hitzerekordmonat zu werden. Hoch „Zadock“ hatte ganz Europa bis weit in den Norden im Griff. Der Sommer wurde erst wieder am 19. normal. Am 23. stürzte die Temperatur um fast 10°C. Es wurde windig und kühl bis gegen Ende.

Die Wetterwerte im Vergleich zwischen den Stationen von Latsch (Nähe Fischzucht), Goldrain, Morter und Tarsch bis 28. Juli 2010. **Mittelwert**: Latsch 23,0°C, Goldrain 22,0°C; Morter 22,0°C, Tarsch 21,0°C. **Mindestwerte**: Latsch 8,9°C am Mi. 28.07., Goldrain 8,6°C am Mi. 28.07., Morter 8,0°C am Mi. 28.07., Tarsch 11,4°C am So. 25.07. **Höchstwerte**: Latsch 33,6°C am Sa. 17.07., Goldrain 32,4°C am Sa. 17.07., Morter 32,4°C am Sa. 10.07., Tarsch 31,1°C am Sa., 10.07. **Höchste Windgeschwindigkeiten**: Latsch 6,1m/sec., Goldrain 5,4m/sec., Morter 7,2m/sec., Tarsch 4,4m/sec. **Niederschläge**: Latsch 13,4mm, Goldrain 14,5mm, Morter 5,7mm, Tarsch 52,1 mm (wahrscheinlich Beregnung).



## SalusVital Gelenk-Aktiv-Kapseln

PR-Text

Erhöhter Nährstoff-Bedarf bei stark beanspruchten Gelenken: In Zusammenhang mit starker Beanspruchung, Gelenksbeschwerden und Abnutzungserscheinungen steigt oftmals der Nährstoffbedarf des Bewegungsapparates. Der Stoffwechsel in Gelenken und Knorpeln wird als „träge“ bezeichnet; Nährstoffe werden nur langsam aufgenommen, ein evtl. entstandener Mangel nur langsam ausgeglichen. Für einen gesunden Gelenkstoffwechsel ist es daher von großer Bedeutung, regelmäßig, ausreichend und langfristig gut versorgt zu werden. Lebensmittel aus dem Meer sind besonders reich an Gelenk-Nährstoffen. Diese speziellen Eiweißstrukturen, die in natürlicher Form in Meeresfisch und besonders reichhaltig in der neuseeländischen Grünlippmuschel vorkommen, sind als „Gelenknahrung“ besonders empfehlenswert. Die Vorteile von SalusVital Gelenk-Aktiv-Kapseln: Grünlipp-EPA-Komplex: Die Forschung hat bestätigt, dass die neuseeländische Grünlippmuschel einen besonders hohen Gehalt an Gelenk-Nährstoffen aufweist. Diese speziellen Eiweißstrukturen (Glycosaminoglycane = GAG) sind Gerüstsubstanzen in Bindegewebe, Sehnen und Knorpeln und gut dazu geeignet, einen erhöhten Bedarf auszugleichen.





## Schloss Goldrain hat den Vinschgau vertreten



Bastian und Vater Joachim Marsoner ließen sich die Oldtimer-Show nicht nehmen.

Kürzlich hat Schloss Goldrain einen starken Beitrag geleistet und war nach der Fahrt aufs Stillferjoch ein, vielmehr der krönende Abschluss der Südtirol Classic. Die Ausrichter der ältesten Oldtimer-Rallye Südtirols, von der Stadt Meran aufgebaut und dann dem Tourismusverein Schenna übertragen, suchten den besonderen Kick zur Jubiläumsfahrt und zogen das Schloss in Goldrain dem versunkenen Turm von Graun oder den Fischerteichen in Prad vor. Interimsobmann Hermann

Schönthaler und Direktorin Claudia Santer ließen im wahrsten Sinn des Wortes Türen und Tore, Keller und Küche öffnen und machten einen starken Eindruck nicht nur mit der famosen „Lokeischen“, sondern auch mit der Bewirtung, jeder Mitarbeiter hatte Hand angelegt. Im Idealfall wären Vertreter der Gemeinde Latsch, der Ferienregion Latsch-Martell und des Tourismusverbands Vinschgau verständigt worden und hätten Kontakte geknüpft, im Idealfall.

gsch



Claudia und der Bentley

## Mit Musik den Druck standhalten

Es war Thema des 1. Konzertes in der Staumauer, das am 18. Juli stattfand und ein unvergängliches Klangerlebnis für die wenigen war, die anwesend waren.

Das konkrete Anschauungsbeispiel war die Staumauer vor den Augen der Zuhörer. Karl Perfler und Petra Gamper nahmen die 83 Meter hohen Betonpfeiler mit den 744.000 Tonnen Beton, die dem Druck von 19 Millionen Kubikmeter Wasser Stand halten müssen als Beispiel für den Druck der Systeme auf die menschliche Seele. Ein Ausweg - so auch der Titel des Konzertes - wäre die Musik mit den Alphornbläsern Gustav und Hermann Gurschler vom Finailhof in Schnals, mit den Ötztaler Weisenblä-

sern, dem neu gegründeten Ensemble Rénatus unter der Leitung: von Marian Polin (Mals) und mit Maret Wallnöfer (Latsch), Mila Pelivan (Berlin) und Gustav Gurschler (Schnals) und den Abies Alba (Weiße Tanne), einer Musikgruppe aus dem Trentino, die sich der keltischen Musik verschrieben hat. Ehrengast Bürgermeister Georg Altstätter, der mit der Erdbeerkönigin Kathrin Perkmann gekommen war, zeigte sich geneigt, die ungewöhnliche Idee auch weiterhin zu pflegen.



Unterhalb der Alphornbläser aus Schnals spielten die Weisenbläser aus dem Ötztal und sang das Ensemble Rénatus mit Marian Polin, Mila Pelivan, Maret Wallnöfer und Gustav Gurschler (v.l.). Einführende Worte sprach Karl Perfler.



## Ein Dorf verändert sich - Latsch in Bildern

Quelle: Atzwangerarchiv



**Ensembles aus verschiedenen Zeiten! Links ein Bild aus den 1940er Jahren; der Brunnen prägt das Gesamtbild. Rechts ein Foto aus den heutigen Tagen. Zwei Elemente, welche die Zeit anstandslos überdauert haben, sind der alte Pfarrwidn im Hintergrund und der Nussbaum vorne links.** Heimatpflegeverein Latsch

## Ein Beamer für den Kindergarten Latsch

Die Arbeit am Kind bedeutet immer auf dem Laufenden zu sein. Auch die Technik mit ihrer Vielfältigkeit hat im Kindergarten bereits Einzug gehalten. Computer und Digitalkamera gehören zu unserer Arbeit. Um optimal mit diesen Techniken arbeiten zu können, ist ein Beamer unerlässlich: Beobachtungen, Dokumentationen, Elternabende und besondere Veranstaltungen für Kinder werden dadurch verwirklicht. Im Zuge unseres Kunstprojektes in der Bichlkirche von Latsch wurde uns ein Beamer von der Filialleiterin der Sparkasse Latsch Martina Götsch überreicht. So konnten wir allen Interessierten unser Kunstprojekt von Beginn bis zur Ausstellung mit einer PowerPoint-Präsentation verdeutlichen. Unser Dank gilt der Sparkasse Latsch mit der Filialleiterin Martina Götsch, die



sich bei der Sparkassenstiftung für unsere Bedürfnisse und Wünsche eingesetzt hat und einsetzt.

*Jutta Fliri, Leiterin Kindergarten*



**Ausstellung in der Bichl-Kirche. Im Einsatz stand auch ein Beamer.**

## Freunde für die Seele

Unter diesem Motto fand die Gästeehrung von Familie Gerlinde und Harald Forster aus Idar-Oberstein (Rheinland Pfalz) im Haus „Garni Marlene“ in Goldrain statt. Seit 25 Jahren treffen sich dort Freunde der Familie Forster, um gemeinsam unbeschwerte Urlaubstage bei Familie Marlene und Heiderich Fuchs zu verbringen. In einer Feier und im Kreise der befreundeten Familien von Familie Forster überreichten der Präsident des Tourismusvereines Latsch, Hansjörg Dietl und die Geschäftsführerin Magdalena Meauschek Geschenke in Anerkennung der 25-jährigen Treue zur Gemeinde Latsch.



**(Von links: Hansjörg Dietl, Heidrich und Marlene Fuchs, Harald und Gerlinde Forster)**

## Ein Latscher beim Andreas Hofer-Volkslauf

Die Psairer in St. Martin hatten ihm die Nummer 85 gegeben, ohne zu ahnen, dass der Athlet, der als Walker gerade den 2. Andreas Hofer-Volkslauf in Angriff nehmen wollte, sage und schreibe schon 85 Lenze gesehen hatte.

Dass es sich der ehrwürdige, alte Herr im 200. Todesjahr des berühmten Tirolers nicht nehmen ließ, trotz Regen, Nebel und Kälte den Gedächtnismarsch abzuspuhlen, wurde bewundernd registriert. Allerdings hatte sich der betagte Athlet mit der jugendlichen Einstellung zumindest nach dem Zieleinmarsch etwas anders vorgestellt. Erstens wurde recht schludrig umgegangen organisatorisch gesehen, zweitens hatte man nach 2 Stunden und 30 Minuten als ältester Teilnehmer eine gewisse Anerkennung als absolut ältester Teilnehmer erwartet.

**Herbert Kiem**





## Latsch war drei Tage Kompetenzzentrum für Mountainbiker

Am Sonntag, 27. Juni ging in Latsch/Vinschgau die dreitägige Liteville TrailTrophy zu Ende. Über 180 Mountainbiker aus fünf Nationen hatten von Freitag Nachmittag an insgesamt vier Etappen unterschiedlicher Längen zu bewältigen. Im Mittelpunkt stand der gemeinsame Fahrspaß auf den Singletrails rund um Latsch. Ähnlich einer Auto-Rallye wurde auf ausgewählten Abschnitten die Zeit gemessen, zusätzlich waren Sonderprüfungen an besonders kniffligen Stellen zu absolvieren. Atmosphärischer Höhepunkt war eine Nachtfahrt am Samstagabend, als die mit Lampen ausgerüsteten Biker den Weg zwischen den Ruinen Ober- und Untermontani bewältigen mussten. Der Festplatz in Latsch war Start und Ziel für die Fahrer. Am Ende hatten Brigitte Nocker aus Innsbruck bei den Frauen und Stefan Keller aus Gossau (CH) bei den Herren die Nase vorne. Fahrer der beteiligten Sponsoren waren ebenfalls am Start. Hier siegte bei dem Damen Susanne Oehring (fi'zik ti:m) aus Osterwangau (D) und Nathaniel Goïny (Syntace/D). Alle Ergebnisse sind nachzulesen auf der Website [www.asvlatsch.it](http://www.asvlatsch.it). Die Liteville TrailTrophy wurde veranstaltet vom ASV Latsch in Kooperation mit dem Projektbüro Bike Projects (D). (aus Presstext des ASV Latsch Raiffeisen). In Ergänzung dazu stellte Roman Schwienbacher fest, dass lediglich 25% in je-



Aufnahme Stromberg

nen sechs Betrieben untergebracht waren, die die Veranstaltung unterstützen und vergünstigt bzw. teilweise kostenlos Unterkünfte für Presse und Sponsoren zur Verfügung gestellt haben. Damit ist der Vorwurf, der in Latsch von bestimmten Kreisen verbreitet wird, es handle sich um eine Privatveranstaltung einiger weniger Hoteliers wohl vom Tisch. In den 4 Sterne Betrieben waren nur vier bis fünf Teilnehmer untergebracht; sehr viele hatten den Camping an der Etsch bevorzugt. Der größte Teil aber hatte sich in Ferienwohnungen (inkl. Urlaub auf dem Bauernhof), Garnis, Pensionen und 3 Sterne Hotels in Latsch und Umgebung einquartiert. Gar einige der Teilnehmer kamen in Begleitung und laut unseren Erhebungen waren ca. 300 Personen wegen dieser Veranstaltung in Latsch und haben knappe 1.000 Nächtigungen generiert.

Bestätigt wurde, dass die Teilnehmer die Organisation sehr gelobt haben. Leider ist der vom ASV Latsch Raiffeisen mit allen kulinarischen Annehmlichkeiten ausgestattete Festplatz von den Einheimischen nicht entdeckt und genützt worden. (gsc)



Tagessieger Stefan Keller



Ankunft bei der Festhalle in Latsch.



Nicht ganz angekommen bei den Einheimischen war die Festveranstaltung.

## Zum ersten Mal blieb der „SuperJump“ in Italien



Widrige Witterungsverhältnisse verhinderten am Mittwoch beim „SuperJump“ in Latsch einen neuen Rekord. Starker Wind und kühle Temperaturen beeinträchtigten die Leistungen der zwölf Weltklasse-springer, die zur dritten Auflage des Hochsprungbewerbes nach Latsch gekommen waren.

Der Italiener Alessandro Talotti ließ sich die Latte zwar auf die Rekordmarke von 2009 legen, doch gelang es ihm in drei Versuchen nicht, die Höhe von 2,28 Metern zu überspringen. Er musste sich mit 2,21 Meter für den Sieg zufrieden geben. Er hatte allerdings als Einziger diese Höhe im ersten Versuch mühelos bewältigt und holte sich damit den Tagessieg in der 3. Auflage des SuperJump im Sportforum Latsch. Zweiter wurde der Deutsche Günther Martin, der sich dem erfahrenen Italiener nach drei Fehlversuchen geschlagen ge-

ben musste. Er war Talotti mit 2,18 Meter am nächsten gekommen. Den dritten Platz teilten sich die beiden Italiener Giuseppe Garollo und Silvano Chesani, die beide im dritten und letzten Versuch doch noch die Höhe von 2,15 Meter übersprangen. Vorjahressieger Grzegorz Sposób, der als Favorit in diesen Bewerb gegangen war, musste schon bei 2,10 Meter kapitulieren. Für beiden Polen war dies eine herbe Enttäuschung, war er doch im Vorjahr in Latsch mit 2,28 Meter nahe an seine persönliche Bestleistung von 2,34 Metern herangekommen.

Im Vorfeld des „SuperJump“ wurde heuer erstmals ein Nachwuchsbewerb für junge Hochspringer ausgetragen. Die Mittelschulen Latsch, Schlanders, Laas und Prad hatten sich zu diesem Wettkampf gemeldet. Dabei galt es, mit einer Klasse von höchstens 20 Schülern innerhalb von 15



Sofia Medda aus Latsch

Minuten so viele Hochsprünge wie möglich zu absolvieren. Die übersprungenen Höhen wurden zusammengezählt. Den „JuniorJump“ gewann die 2. Klasse der Mittelschule Latsch mit 564 Metern, gefolgt von der 3. Klasse der Mittelschule Prad mit 477 Metern und der 1. Klasse der Mittelschule Schlanders mit 369 Metern. Den 4. Platz belegte die dritte Klasse der Mittelschule Laas mit 308 Metern. Bei der Einzelwertung siegte Alexander Maschler aus Prad mit 1,40 Metern, vor Julian Pircher aus Laas ebenfalls 1,40 Meter und Andre Pirhofer aus Latsch mit 1,30 Meter. Bei den Mädchen lag Ramona Angerer aus Laas mit einer Höhe von 1,40 Metern vor Natalie Dengg aus Prad und Sofia Medda aus Latsch mit je 1,20 Metern.

Die Wettkämpfe im Latscher Sportforum wurden von einem begeisterten Publikum verfolgt, das die jungen

Nachwuchssportler wie auch die Weltklasseathleten trotz des Windes und der kühlen Temperaturen zu Höchstleistungen anfeuerte. Zur guten Stimmung trug auch bei, dass die Zuschauer die Wettkämpfe hautnah verfolgen konnten und nicht – wie sonst bei derartigen Sportveranstaltungen üblich – auf die Tribünen verbannt waren. Die Organisatoren konnten nach dem Bewerb eine positive Bilanz ziehen. „Es wird sicherlich eine 4. Auflage im nächsten Jahr geben“, kündigten Erwin Schuster für den Leichtathletikclub LAC Vinschgau Raiffeisen und Hannes Gampfer von „Viva Latsch“ an. Als gelungen wurde auch der Nachwuchsbewerb „JuniorJump“ bewertet. „Er wird in dieser oder ähnlicher Form auch im nächsten Jahr wieder stattfinden“, ergänzen Michael Traut und Michael Januth vom Organisationskomitee (Presstext der Viva: Latsch).

### HOCKEY

## Neue Besen sollen fegen



**Nicht mehr der Trainerstab gibt Präsident Patrick Holzknicht zu denken, sondern die Transportwege seiner Nachwuchsspieler.**

Mit der Verpflichtung des Slowaken Ivan Cerny, Jahrgang 1959, geht der Vorstand des AHC Vinschgau Eisfix der Saison 2010 entgegen. Der A-Lizenz-Jugendtrainer aus Bratislava war selbst auf höchstem Niveau tätig, hat über 500 Begegnungen in der einstigen CSSR-Eliteliga hinter sich und vor 20 Jahren als Legionär auf dem Ritten erstmals Südtiroler Luft geatmet. 1992 begann seine Trainerausbildung an der renommierten Hockey-Schule von Bratislava (Breslau). Cerny wurde Co- aber auch Head-Trainer in der

slowakischen Extraliga (bei HK Skalica und Slovan Bratislava). Von 2007 bis 2009 leitete er das Training des HC Pustertal Junior und erhielt damit prägende Einblicke in die Mentalität und Spielweise der Südtiroler. Die Stelle eines Assistenz-Trainers wird ein waschechter Vinschger einnehmen. Benjamin Wunderer aus Prad hat 2008 seinen Trainerschein in Deutschland erworben und kennt die Situation im Vinschgau als Spieler in den Reihen der Eisfix.

Wunderer wird sich dem Jugendbereich widmen und Cernys rechte Hand sein.



Benjamin Wunderer kehrt als Co-Trainer nach Latsch zurück

### SPORTSTARS

## Beide haben etwas Olympisches

Der Weltmeister im Rodeln Armin Zöggeler aus Völlan und der Ausdauersportler Herbert Kiem aus Latsch haben sich zu einem Erinnerungsfoto zusammengestellt, ohne zu ahnen, dass sie eine gemeinsame olympische Erinnerung haben. Bei beiden hängt die Erinnerung mit Spielen in Kanada zusammen. Zöggeler

hat bekanntlich 2010 in Vancouver die Ehre der Südtiroler Rodler gerettet. Kiem hat seinen erstgeborenen Sohn Werner 1988 auf olympische Spuren bringen können. In der Biathlonstaffel hat er im kanadischen Calgary eine Bronzemedaille gewonnen und die Ehre italienischer Biathleten gerettet.





ASV LATSCH RAIFFEISEN

# Die drei Latscher Fußballwunder

Sie waren angetreten, den 6. Platz des Vorjahres zu halten und es wurde zur positiven Überraschung aller ein 3. Das war Wunder Nummer 1 und gleichzeitig die beste Leistung einer Vinschger Mannschaft in der 1. Amateurliga. Wunder Nr. 2 war die Art und Weise, wie es zu diesem 3. Rang gekommen war. Sektionsleiter Karl Raffeiner hatte das berühmte glückliche Händchen, als er das Trainerduo Sigi Ortwein und Martin Peregger verpflichtete. Die beiden Techniker hatten eine ähnlich glückliche Hand, indem sie von Anfang an die Junioren in das Training miteinbezogen - wohl ahnend, dass sie die beste Rücklage für eine anspruchsvolle Saison werden könnten. Wunder Nr. 3 war dann ohne Zweifel der Landesmeistertitel der Junioren unter Trainer Franz Platzer. Alle drei Wunder beruhen vor allem auf die Art und Weise, wie in der Sektion Fußball des ASV Latsch Raiffeisen unter den einzelnen Mannschaftsverantwortlichen umgegangen, wie zusammengearbeitet und der Kontakt zu den Sponsoren gehalten wurde. Es hätte keine Latscher Fußballwunder gegeben, hätte nicht die „Leistungspyramide“ funktioniert und hätte es nicht eine Ehre bedeutet, von einer unteren Mannschaft in die nächst



**v.l. nach rechts: Pirhofer Arthur, Daniele Fabio, Raffeiner Yannick, Pirhofer Philipp, Lamprecht Werner, Vent Lukas, Mantinger Simon, Raffeiner Patrick, Ortwein Simon, Lo Presti Mattia, Schwemm Hannes, Angerer Hannes, Angerer Norbert, Lolubadi Youssef, Kuppelwieser Patrick, Janser Alexander, Vornberger Kevin, Wielander Benjamin, Kaserer Michael, Trafoier Julian, Tscholl Domenick, Schwemm Roland, Platzer Franz; es fehlt: Kurz Matthias.**

höhere berufen zu werden. „Von unten“ wurden durch die A-Jugend der Spielgemeinschaft „Latsch, Goldrain, Morter, Martell“ mit Hubert Mantinger und Heinrich Pirhofer als Trainer die Reihen der Junioren gefüllt. Franz Platzer's Junioren wiederum stellten der 1. Amateurliga einige Spieler von Saisonbeginn an zur Verfügung und hatten in den letzten Spielen der ausklingenden Saison die Doppelbelastung Landesmeisterschaft der Ju-

nioren und die größte Last der 1. Amateurliga zu tragen. Die Einsätze konnten nur mit einer nie da gewesenen Bereitschaft und Solidarität bestanden werden. Als die NLZ Roland Schwemm, den neuen Sektionsleiter, als „Chef“ um eine Auskunft bat, lautete die Antwort: „Bei uns gibt es keinen Chef, wir sind ein Team“. Einen Beweis brauchte Schwemm ja nicht antreten, der hatte sich in den Ranglisten und im Landesmeistertitel bereits geäußert.

Dass dann sogar der Rücktritt von Sigi Ortwein verkraftet werden konnte und mit Dietrich Perathoner auch noch eine Steigerung festzustellen war, ist dem schon erwähnten Ineinandergreifen aller Rädchen und der Fähigkeit alles Beteiligten zuzuschreiben, die jungen Fußballer zu motivieren. Es wundert daher nicht, dass Franz Platzer, der zurücktreten und aus beruflicher Belastung seine Mannschaft weitergeben wird, es nicht bei Belobigungen einzelner Talente beließ, sondern sofort als eigentliche Urhe-

ber der großartigen Ergebnisse Hubert Mantinger, Norbert Angerer, Roland Schwemm, Arthur Pirhofer und Dietrich Perathoner nannte. Neben Platzer werden nach erfolgreichen vier Jahren auch Sektionsleiter Karl Raffeiner, Kassier Manfred Pircher und Jugendleiter Stephan Paulmichl ihr Amt weitergeben. Seit 26. Mai tragen Roland Schwemm, Sandro Gaio, Roland Pirhofer, Erwin Vent, Andreas Lechner und Arthur Pirhofer die Verantwortung in der Saison. Es wird wohl ihre wichtigste Aufgabe werden, in der gesamten Gemeinde eine „Leistungspyramide“ aufzubauen und für die Spieler - egal unter welchen Kirchturm sie aufgewachsen sind - Anreize zu setzen, von der 3. in die 2. oder weiter in die 1. Amateurliga zu kommen und zu spielen. *gsh*



**Franz Platzer**

**Verteidiger Ewald Kiem umgeben von Latscher Junioren**



**Michael Tscholl**



**Alexander Mantinger**



**Philipp Pirhofer**



**Stefan Rinner**



**Hannes Stecher**



**Kevin Vornberger**



**Lukas Vent**



**Simon Mantinger**



**Patrick Kuppelwieser**



**Jan Raffeiner**



**Hannes Schwemm**



**Thomas Hanni**



**Emanuel Raich**



**Die neue Sektionsleitung mit Roland Schwemm, Sandro Gaio, Roland Pirhofer, Erwin Vent, Andi Lechner und Arthur Pirhofer (v.l.).**